Weißenhorner Stadtanzeiger 29. Januar 2021

Verein Hilfe zur Selbsthilfe Munyu/Kenia e.V.

FOTO: VEREIN HILFE ZUR SELBSTHILFE MUNYU/KENIA E.V.

FOTO: VEREIN HILFE ZUR SELBSTHILFE MUNYU/KENIA E.V.

Hoffnung und Glaube für Kinder mit Behinderung im Waisenhaus Hope and Faith

Das Waisenhaus Hope and Faith liegt in einer trockenen unwirtlichen Gegend in der Nähe von Munyu in Juja Farm in Kenia. Die Leiterin Marion Karimi kümmert sich intensiv und liebevoll um 42 Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen. Einige von ihnen wurden nach der Geburt in Krankenhaus zurückgelassen oder im Straßengraben gefunden. Während wegen Corona viele Einrichtungen geschlossen haben, sind bei Marion alle Kinder ständig im Heim. Sie trägt die volle Verantwortung dafür. Keine einfache Situation. Dazu die Ungewissheit wie das Überleben fürs nächste halbe Jahr gesichert werden kann.

Sie hat und lebt mit einem beeindruckenden Glauben und Gottvertrauen und schöpft daraus wohl täglich die Kraft, um mit all den Dingen und Sorgen klar zu kommen.

Hilfe zur Selbsthilfe: Organic farming bei Hope and Faith

Das Farmprojekt ist ein großer Erfolg. Es bietet den Kindern eine sinnvolle Beschäftigung. Marion hat für die Kinder, die im Rollstuhl sitzen Hochbeete angelegt – einen „wonder garden". Auch diese Kinder dürfen Gemüse pflanzen, gießen, düngen und ernten. Dank einer großen Spende einer Familie konnte Marion das angrenzende Grundstück kaufen. Mitarbeiter bauten einen Zaun um das Grundstück und gruben den Boden um, damit Gemüse angebaut werden kann. Jetzt dürfen die Kinder mit Behinderung selber aktiv werden. Helfen Sie Marion. Mit Ihrer Spende machen Sie die Kinder sind glücklich!

Weitere Infos unter: www.munyu.de

Weltladen Weißenhorn - Eine Welt e.V.

FairProdukt des Monats

Bio-Schokolade – made in Ghana

70% des weltweiten Kakaos stammt aus Westafrika, weniger als 1% der Schokolade wird dort produziert. Zu diesem einen Prozent gehört die Schokolade von fairafric – fair produziert vom Baum bis zur Tafel in Afrika. Fairafric ist ein deutsch-ghanaisches Social Business aus München, das die gesamte Wertschöpfungskette in das Kakao-Anbauland verlagert. Dadurch wird das lokale Einkommen pro Tasse Kakao vervierfacht: statt nur den Kakaopreis zu zahlen, unterstützt fairafric den Aufbau lokaler wirtschaftlicher Strukturen und schafft mittelständische Jobs in der Weiterverarbeitung. Es werden ausschließlich faire, bio-zertifizierte Rohstoffe verwendet, die von Hand geerntet und weiterverarbeitet werden. Enger Partner ist ist die erste Bioanbaukooperative Ghanas, die Bäuerinnen und Bauern im nachhaltigen Anbau schult. Faire Preise, Arbeitsbedingungen und absolute Transparenz werden durch den Weltladen-Dachverband gewährleistet und alle zwei Jahre bei einem externen Audit überprüft. Einige Mitglieder des Weißenhorner Weltladen kennen das Fairafric-Unternehmen in München und in Ghana auch persönlich und sind von der fairen Unternehmensphilosophie ebenso begeistert, wie von den acht leckeren Schokoladensorten, die nun alle als FairProdukt des Monats Februar um 20% im Preis reduziert im Weißenhorner Weltladen auf genussfreudige Abnehmerinnen und Abnehmer warten.

In eigener Sache:

Zum Schutz unserer Verteiler/innen

Wir bitten Sie, als Anwohner, in den Wintermonaten den Weg zu den Briefkästen bestmöglichst frei zu halten.

Vereiste und glatte Wege können schnell eine Gefahr darstellen.

WITTICH MEDIEN